

Beschlussvorlage

Nr. ATU/003/2022

Aktenzeichen	702.10	Datum: 19.04.2022
Federführendes Amt	Eigenbetrieb Stadtwerke	
Amtsleiter/in	Andreas Uhler	Tel.: 07261 404-301

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Ausschuss für Technik und Umwelt	Entscheidung	17.05.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Kläranlage Sinsheim

hier: Vergabe von Ingenieurleistungen für die Erneuerung der Technischen Anlagen für die Phosphatelimination

Vorschlag / Ergebnis:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beauftragt das Ingenieurbüro Enno Leonhard, Wehrheim, mit den Ingenieurleistungen der Technischen Ausrüstung für die Erneuerung der Phosphatelimination auf der Kläranlage Sinsheim. Die Auftragssumme beträgt ca. 109.000,-- EUR brutto.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahme	brutto ca. 109.000,-- €
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.)	beantragt
Kosten zu Lasten der Stadtwerke	brutto ca. 109.000,-- €

Sachverhalt:

Auf der Kläranlage Sinsheim steht die Umsetzung des 3. Bauabschnittes (3. BA) an. Dieser beinhaltet im Wesentlichen die Erneuerung der Anlagentechnik der biologischen Stufe mit Nachklärung und Verbesserung der hydraulischen Bedingungen in den Bauwerken.

Gleichzeitig ist geplant die Phosphatelimination auf der Kläranlage zu erneuern. Auslö

ser hierfür sind neue erhöhte Anforderungen an die Ablaufkonzentrationen für P-Gesamt und ortho-Phosphat im Einzugsgebiet der Elsenz, die sich aus der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in Baden-Württemberg ergeben und mit Erlass des Min. f. Umwelt BW vom Juli 2019 festgeschrieben sind.

Die geforderten Werte können mit der bestehenden Fällmittelanlage und -steuerung nicht erreicht werden, die zudem bereits ein Alter von über 30 Jahren aufweist.

Daher ist vorgesehen die Anlage komplett zu erneuern, in dem Zuge eine 2-Punkt-Fällung mit Regelung zu realisieren und Speichervolumen (Lagertanks) für unterschiedliche Zusatzstoffe zu schaffen.

Hierdurch kann einerseits der Einsatz von Fällmitteln so gering wie möglich gehalten, andererseits aber auch die notwendige Betriebssicherheit und –stabilität erreicht werden.

Flankierend sind Änderungen der Hydraulik in den Nachklärbecken vorgesehen. Hierdurch wird Einfluss auf die im Ablauf der Kläranlage vorhandenen abfiltrierbaren Stoffe genommen, die wiederum mitbestimmend für den Gesamtphosphor im Ablauf sind.

Die Kosten für die Erneuerung der Fällmittelanlage mit Leitungsbau und Steuerung / Regelung sind mit ca. 517 T€ brutto berechnet. Die Investitionen sind vom Grunde her zu 20 % förderfähig. Ein Zuschussantrag wurde gestellt. Weiterhin sind die nicht bezuschussten Investitionskosten mit der Abwasserabgabe verrechenbar.

Die Maßnahmen müssen bis Ende 2024 umgesetzt und in Betrieb sein.

Das Büro Leonhard ist mit den Planungsleistungen für die Anpassung von Ingenieurbauwerk und Technischer Ausrüstung für den 3. BA beauftragt. Für die Planungsleistungen der technischen Ausrüstung der P.-Elimination ist ein eigener Vertrag erforderlich.

Der Vertragsrahmen orientiert sich an den bisherigen Verträgen und ist im Hinblick auf die zusammengefasste Abrechnung aller Anlagengruppen der Techn. Ausrüstung vorteilhaft für die Stadtwerke. Die Auftragssumme beträgt ca. 109 T€ brutto.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Katharina Scherhag
Dezernatsleitung

Andreas Uhler
Werkleitung